Blumen von unten

Seit einigen Wochen herrscht herrlicher Sonnenschein und lockt große und kleine Leute an die frische Luft. Die Froschhüpfergruppe frühstückt heute draußen auf dem Balkon. Alle genießen es, denn häufig kommt das nicht vor. Entweder ist das Wetter zu schlecht oder die ersten Wespen surren herum. Aber heute genießen es alle, draußen zu frühstücken.

,,Wollen wir heute in den Garten gehen und Mono einmal zeigen wie schön wir es dort haben?" fragt die Erzieherin die Kinder. ,,Oh ja, jubeln sie , ,,es ist auch schon recht warm. Da brauchen wir uns nicht so dick anzuziehen."

Ganz schnell ziehen sie ihre Schuhe und Jacken an und setzen sich auf ihr Foto in der Garderobe. Mono braucht noch ein bisschen Hilfe. Seine Froschfüßchen wollen einfach nicht in diese blöden Schuhe. Oder liegt es daran, dass Mono ein bisschen ungeduldig ist?

Als die Erzieherinnen dann auch fertig angezogen vor der Gruppe stehen, kann es los gehen. ,,Wer hält die Tür für uns auf?"

Ein Kind meldet sich und darf die Aufgabe übernehmen.

,,Komm Mono," wendet sich die Erzieherin an Mono, ,,ich bleibe bei dir auf der Treppe." Und auch Sophia bleibt bei Mono. Gemeinsam gehen sie hinter den anderen Kindern

her und bleiben an der Treppe stehen.
,,Ich halte mich hier am Handlauf gut fest, damit ich nicht falle" erklärt Sophia es ihrem neuen Freund. ,,Aber wie kommst du nach unten?" Mono lacht und ruft: ,,Na, so !" Und schon springt er los und hopst die Treppenstufen hinab. Der Erzieherin stockt der Atem, so schnell ist Mono. Aber er kommt heil unten an und ruft ungeduldig."Wo bleibt ihr denn??"
Nun sind sie auch die Treppe hinunter gegangen und los geht es in den Garten. Wie herrlich es hier ist. Mono staunt, denn er sieht den Garten zum ersten Mal.
Die Sonnenkäferkinder sausen schon mit den Rutscheautos über den Platz. Einige Kinder klettern auf den Gerüsten und die Froschhüpfer erobern sich die Sandkiste mit dem vielen Sandspielzeug. Hui, da fliegt ein Ball durch die Luft und landet direkt vor Mono. Er kickt ihn zurück.
Aber was ist das? Viele kleine und große Seifenblasen schweben von oben hernieder und die Kinder versuchen sie zu fangen. Ja, im Garten ist immer viel Trubel und das gefällt auch Mono sehr.
,,Gibt es bei euch denn gar keinen Teich?" fragt Mono.
,,Aber nein, da könnten wir ja rein plumpsen," meint Sophia, ,,aber wir haben ein Blumenbeet. Komm, ich zeige es dir." Gemeinsam rennen sie nun los und Sophia zeigt Mono die Stelle. Dann will sie zur Rutsche und Mono bleibt

allein.
,,Die Blumen sehen aber schön aus ,"denkt Mono. Er betrachtet sie lange und ausdauernd, schnuppert an ihnen und streicht vorsichtig mit den Froschfingern über die Blüte. Dann beginnt er, die schwarze Erde, genau dort wo die Blume wächst heraus zu buddeln. Und dann die nächste und wieder die nächste. Das ist ziemlich schwer. Denn Mono will nichts kaputt machen. Er schwitzt und wischt mit seinen schmutzigen Fingern über sein Gesicht. Ups, nun ist er ganz schmutzig. Da kommt die Erzieherin und sieht was Mono gemacht hat. Sie ruft: ,,Ach Mono, was machst du denn da? Warum buddelst du denn die Blumen aus? Und wie sehen dein Gesicht und deine Hände aus ?"
Mono antwortet: ,,Ich wollte doch nur mal nachschauen, wie die Blumen von unten aussehen. Und dabei hab ich mich ganz doll schmutzig gemacht." Da erst versteht die Erzieherin, warum Mono die Blumen ausgebuddelt hat und findet die Idee eigentlich ganz toll. Das sagt sie Mono dann auch. Sie nimmt ihn in den Arm und fragt, ob er mithilft, die Blumen wieder einzusetzen. Jetzt weiß Mono ja, dass diese Blumen aus einer Zwiebel wachsen. Darum pflanzen sie die Blumen schnell wieder ein, damit sie weiterhin so schön blühen.
Monos Gesicht und seine Hände werden gewaschen und er

ist wieder sauber. „Eigentlich hattest du eine richtig tolle Idee, Mono. Beim nächsten Mal sagst du mir Bescheid und dann schauen wir gemeinsam nach, okay?“ Mono lacht und freut sich, denn er hat gemerkt, dass die Erzieherin ihn verstanden hat.

Erzählt von Anke Christiansen

Mitarbeiterin der
Ev.-Luth. Johannes-Krippe Rissen
Leitung Nicole Eidenberg
Wedeler Landstraße 7
22559 Hamburg
Tel. 040 / 81976060
Fax 040 / 81957920
johannes-krippe@johannesgemeinde.de